

# Popspektakel im Glitzerraumschiff

Heute findet das **EUROVISION SONG CONTEST-FINALE IN BASEL** statt: Hat Deutschland eine Chance?

**HANNOVER.** Wir befinden uns im Jahr 2025. Ganz Europa befindet sich im Klammergriff multipler Krisen. Ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Partyfreunden bevölkertes Glitzerraumschiff hört nicht auf, der allgemeinen Tristesse Widerstand zu leisten. Es landet in diesem Jahr im schweizerischen Basel, quasi auf neutralem Boden. Dort geht nach dem Sieg des pinkfarbenen Schweizer Drehtellervögelchens Nemo („The Code“) im Vorjahr der 69. Eurovision Song Contest über die Bühne. Mit dabei: 36 Bewerber um die europäische Popkrone. Und dazu noch Deutschland.

Im Zentrum des hiesigen Interesses steht ein ESC-Veteran, der sich anschickt, Ralph Siegel in Sachen ESC-Besessenheit den Rang abzulaufen: Stefan Raab will das Geschwisterduo Abor & Tynna, das mit seinem Elektropopkracher „Baller“ für Deutschland ins Rennen geht, heute zum Sieg führen.



Der Este Tommy Cash zieht mit „Espresso Macchiato“ Italienkisches durch den Kakao. Foto: IMAGO/IPA/ABACA

„Wir wollen gewinnen“: Das Geschwisterpaar Abor (l.) und Tynna geht beim Eurovision Song Contest für Deutschland ins Rennen.

Foto: NDR/Raab ENTERTAINMENT/Willi Weber

nische Discohaubitze Erika Vikmann singt wenig subtil „Ich komme“ (auf Deutsch). Und die maltesische Sängerin Miriana Conte musste ihren Song „Kant“ (Gesang) umformulieren, weil das Wort der BBC zu sehr nach dem vulgären „Cunt“ klang.

► **Wie politisch wird dieser ESC?** Turin 2022 und Liverpool 2023 standen im Zeichen der Solidarität mit der geschundenen Ukraine. 2024 in Malmö dann geriet der ESC teils zur Mobbingshow überdrehter Teilnehmer

gegenüber der israelischen Sängerin Eden Golan wegen des Gaza-Krieges. Die ESC-Verantwortlichen haben neue Benimmregeln aufgestellt, Backstage-Schutz zonen und eine Hotline für Drangsalierungsoffer eingerichtet. Für Israel geht die 24-jährige Yuval Raphael ins Rennen, eine Überlebende des Hamas-Blutbads am 7. Oktober 2023. Auch sie rechnet mit massivem Gegenwind. Aber: „Mir macht nichts mehr Angst.“

► **Wer gehört zu den Favoriten?** Irgendwo in den schwedischen Wäldern muss eine geheime Hitfabrik stehen, in der Benny Andersson von ABBA ESC-Hits in Serie bäckt. Schon wieder Schweden! Das Trio KAJ feiert in seinem Polka-Ohrwurm „Barabada bastu“ (Einfach in die Sauna gehen) die Segnungen eines Schwitzbades und gilt (auch wegen gut 40 Millionen Streams bei Spotify) bei den Buchmachern als haushoher Favorit. Dahinter folgt der österreichische Countertenor JJ („Wasted Love“). Hoch gehandelt werden auch der Niederländer Claude mit der Schmerzesschnulze „C'est La Vie“ – und Israel.

► **Wie stehen unsere Chancen?** Ein österreichisches Geschwisterpaar singt todeshippen Elektropop für Deutschland. Und das – erstmals seit 2007 – mal wieder auf Deutsch. Das erfreut Traditionalisten. Auf eine Mittelfeldplatzierung für Deutschland darf man hoffen.

► **Welche Rolle spielt Raab?** Der Kölner Kachelgrinser sieht sich als „Ideegeber“ – und will gewinnen. „Nur daran lasse ich mich messen“, sagt er. Zur Erinnerung: Alle ESC-Beiträge unter seiner Mitwirkung erreichten bisher die Top Ten. Zwischen den ESC-

„Nur daran lasse ich mich messen.“

Stefan Raab, „ESC-Macher“, über seine Absicht, beim Wettbewerb unbedingt gewinnen zu wollen.

Halbfinals am 13. und 15. Mai war Raab am 14. Mai um 20.15 Uhr mit einer eigenen ESC-Show bei RTL auf Sendung („Chefsache ESC 2025“). Der NDR zeigt die Dokumentation „Stefan Raab: Mein ESC“ (seit 12. Mai in der ARD-Mediathek).

► **Gibt es Seltensamekeiten?** Aber sicher!

Der Este Tommy Cash zieht mit „Espresso Macchiato“ Italienkisches durch den Kakao. Die fin-

► **Wer tritt im Umfeld auf?** Moderiert werden die ESC-Halbfinals von der Schweizer ESC-Veteranin Sandra Studer (56, Fünftplatzierte 1991) und der Komikerin Hazel Brugger (31). Im Finale werden beide von Michelle Hunziker (teilweise 48) unterstützt.

► **Und Russland?**

Russland ist raus. Die Europäische Rundfunkunion hat das Land 2022 suspendiert, ebenso wie Weißrussland. Wladimir Putin hat einen Konkurrenz-Contest ausgerufen: Der Wettbewerb „Intervision“ mit angeblich 25 Teilnehmerländern (etwa China, Brasilien, Indien, Saudi-Arabien und Südafrika) soll im Herbst über die Bühne gehen. Voraussichtlich ohne Stefan Raab.



Chefsache: Stefan Raab war Teil der Jury bei der Suche nach dem deutschen Eurovision Song-Contest-Kandidaten. Foto: Willi Weber/RTL/dpa

Bitte beachten Sie:  
**Einschränkungen vom 23. bis 25. Mai**

**Weil die Sparkasse Hannover und die Stadtparkasse Wunstorf ihre Daten zusammenführen, kommt es am Wochenende vom 23. bis 25. Mai vorübergehend zu technischen Ausfällen:**

## Bezahlen und Geldabheben

Deutliche Einschränkungen bei Nutzung der Sparkassen-Card (Debitkarte):

- beim Geldabheben und Kartenzahlungen im In- und Ausland
- beim Online-Shopping
- an Geldautomaten von Fremdinstituten

**Unser Tipp: Bargeld vor dem 23. Mai abheben oder Kreditkarte nutzen.**

## Bankgeschäfte

Nicht möglich sind Überweisungen und andere Funktionen:

- im Online-Banking
- in der App Sparkasse
- an den SB-Terminals
- in jeder Banking-Software
- Wertpapiergeschäfte im Online-Banking

Kundinnen und Kunden der Sparkasse Hannover können zudem kein Telefon-Banking nutzen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Antworten auf Ihre Fragen:  
[sparkasse-hannover.de/fusion](https://www.sparkasse-hannover.de/fusion)

**Sparkasse Hannover**

# Die Toten Hosen kommen 2026 nach Hannover

**IST ES DIE ABSCHIEDSTOUR?** Video lädt zu Spekulationen ein.

**HANNOVER.** Campino, Sänger der Toten Hosen, und der Schauspieler Charly Hübner sitzen gemeinsam am Rhein und angeln. Klappstühle, Bierchen daneben, Campino sagt: „Also, bevor du jetzt was sagst: Wir gehen noch mal auf Tour nächstes Jahr.“ Mit einem munteren Video auf YouTube hat die Düsseldorfer Punkrockinstitution ihre kommenden Konzertpläne angekündigt: 2026 geht es auf große Fahrt. Eine Station ist am 15. August das hannoversche Messegelände.

„Trink aus! Wir müssen gehen“ ist der Name der Tour, verrät Campino noch in dem Video. „Das klingt schon ein bisschen wie ...“, sagt Hübner, bevor er verstummt. Wie Abschied? Was ungesagt bleibt, lädt zu Spekulationen ein: Ist dies die letzte Tour der Punkrockers?

Bereits 2022, zum 40-jährigen Bandjubiläum der Toten Hosen, hatte Campino in einem Interview gesagt, er könne sich kaum vorstellen, auch noch das 50-jährige Bandjubiläum auf der Bühne zu begehen. „Wir haben ja alle das Privileg, dass es in



Campino von den Toten Hosen 2018 auf der Expo-Plaza

Foto: Archiv/Frank Wilde

der Musik nur gefühlte Erfolge und Niederlagen gibt – man kann selber entscheiden, wann

man aufhört“, sagte er damals der „Augsburger Allgemeine“.

In den vergangenen Jahren war der heute 62-jährige Campino vor allem aktiv als Talkshowgast und Autor („Hope Street“). Sein Buch „Kästner, Kraftwerk, Cock Sparrer – eine Liebeserklärung an die Gebrauchsliteratur“ von 2024 basiert auf Vorlesungen, die er im Rahmen einer Gastprofessur an der Heinrich-Heine-Universität in seiner Heimatstadt Düsseldorf hielt.

Das Video kokettiert mit dem Alter der Musiker. „Ihr könnt ja noch was lernen, ihr seid ja noch nicht so alt“, sagt Hübner einmal. Campino entgegnet: „Jetzt geht die Scheiße mit dem Alter wieder los, oder was?“

Das letzte richtige Tote-Hosen-Konzert in Hannover gab es 2018 auf der Expo-Plaza, ein Minifestival mit Schmutzki, The Adicts und den Donots. 2023 folgte noch ein Spätauftritt der Band mit Komödiant Gerhard Polt und den Well-Brüdern (Biermös'l Blosen) auf der Gilde-Parkbühne. Auch die Wahl dieses Ortes spricht für einen besonderen Anlass. Das Messegelände nun ist das größte Konzertareal, das Hannover zu bieten hat. Hier spielten zuletzt AC/DC im Jahr 2024, davor unter anderem Eminem und Ed Sheeran.

► **Der Vorverkauf für die „Trink aus! Wir müssen gehen“-Tour ist gestartet. Ticketinfos gibt es unter [www.dth.de](https://www.dth.de)**

Die Toten Hosen spielen 2026 in Hannover auf dem Messegelände

Foto: Robert Eikelpoth

